

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DB0ZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DB0ZK-Rundspruch vom 17.07.2020



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon heute ...

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DB0ZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DB0ZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DB0ZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.



Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer **28** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die **29.**
Kalenderwoche 2020. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- [DA0HQ bringt 22 000 QSOs ins Log](#)
 - [Amateurfunk-Statistik für Brasilien veröffentlicht](#)
 - [AMSAT-DL reicht Vorschlag für Mondlandegerät bei der ESA ein](#)
 - [Halbzeit bei der Funkaktivität zu 70 Jahre DARC](#)
 - [50. Dortmunder Amateurfunkmarkt findet nicht statt](#)
 - [Aktuelle Conteste](#)
- und
- [Was gibt es Neues vom Funkwetter?](#)

Hier die Meldungen:

[DA0HQ bringt 22 000 QSOs ins Log](#)

In der IARU-Kurzwellen-Weltmeisterschaft verzeichnet das Team von DA0HQ 22 000 QSOs im Log. Die guten Bedingungen auf den Highbands waren daran nicht ganz unbeteiligt. "Die Weltmeisterschaft unter DA0HQ wurde an elf verschiedenen Standorten in DL abgesichert", berichtet Teamleader Ben Bieske, DL5ANT, und fügt an: "Trotz Einschränkungen durch ‚Corona‘ war es wieder ein gelungener Contest." Er bedankt sich im Namen des gesamten HQ-Teams: "Im Namen des DARC und des Referates Conteste bedankt sich das Team von DA0HQ bei allen YLs und OMs für die mit uns geführten QSOs. Danke und awdh bis zum 10./11. Juli 2021."

[Amateurfunk-Statistik für Brasilien veröffentlicht](#)

Brasiliens nationale Amateurfunkvereinigung LABRE hat einen Bericht von Ricardo Benedito, PU2RKA, mit Daten zur Anzahl der Funkamateure im Land veröffentlicht. Die Informationen beruhen wiederum auf den Daten der brasilianischen Fernmeldebehörde ANATEL. Bei einer Bevölkerung von 212 Millionen Menschen gab es im Jahr 2019 39 539 Funkamateure im Land, davon 36 919 Männer und 2620 Frauen. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

AMSAT-DL reicht Vorschlag für Mondlandegerät bei der ESA ein

Die AMSAT-DL hat bei der Europäischen Weltraumorganisation ESA einen umfassenden Vorschlag für ihren "Lunar Amateur Radio Transponder" (LunART) vorgelegt. Dieser ist als Teil des Lunar Lander gedacht, dabei handelt es sich um eine Kommunikationsplattform auf dem großen europäischen Lander zur Unterstützung von Kommunikations- und Nutzlastexperimenten. Peter Gülzow, DB2OS, und Matthias Bopp, DD1US, von der AMSAT-DL erklären, dass ein LunART die direkte Kommunikation mit der Erde über Amateurfunk unterstützen könne. Weiterhin würden Nutzlasten von Universitäten und Studenten unterstützt und ihnen direkten Zugang zu ihren Experimenten bieten. Zudem würde die Reichweite der Funkwissenschaft erweitert. Das System würde außerdem Kapazitäten für die Reserve-Kommunikation bei einem Notfall bieten oder wenn das ESA-Netz ausgelastet ist.

In Analogie zu QO-100 würde die Funkplattform mit einem Uplink auf 2,4 GHz und einem Downlink auf 10,45 GHz arbeiten. Die Plattform würde auch einen VHF/UHF-Transponder umfassen. Die AMSAT-DL würde die erforderliche Hard- und Software entwickeln, bauen und die Bodenstation über den 20-m-Spiegel im AMSAT-DL-Hauptquartier in Bochum unterstützen. "Dieser Transponder wäre auch eine ideale Plattform für die Entwicklung neuer Übertragungsschemata mit neuartigen Modulations- und Kodierungstechniken, die für die Fernkommunikation mit entsprechend hoher Latenz (lange Verzögerungen) optimiert sind", so die AMSAT-DL. Der AMSAT-Vorschlag ist auf der ESA-Webseite abrufbar [1] und wird nun evaluiert. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Halbzeit bei der Funkaktivität zu 70 Jahre DARC

Bei der Funkaktivität anlässlich 70 Jahre DARC ist die Halbzeit erreicht. Jeder Distrikt war bislang je einmal mit DP70DARC bzw. DF70DARC aktiv. Insgesamt wurden 95 176 Verbindungen ins Log geschrieben. Während bereits die zweite Halbzeit läuft, hier die Ergebnisse von Runde 1: Den ersten Platz belegt der Distrikt Brandenburg mit 6353 QSOs, gefolgt von Hessen mit 5750 und auf Rang drei Sachsen mit 5036 Verbindungen. "Ein Dankeschön an alle Mitfunker und Organisatoren in den Distrikten", erklärt der DARC-Referent für DX, Enrico Stumpf-Siering, DL2VFR. Die aktuelle Statistik kann jederzeit über die DARC-Webseite mitverfolgt werden. Darüber berichtet OM Ric, DL2VFR.

50. Dortmunder Amateurfunkmarkt findet nicht statt

Der für den 28. November 2020 geplante 50. Dortmunder Amateurfunkmarkt muss in diesem Jahr ausfallen. Nach reiflicher Überlegung und Abwägung verschiedener Szenarien hat sich das Team vom Dortmunder Amateurfunk Treffen (DAT) e.V. mit großem Bedauern zu diesem Schritt entschlossen: "Zum einen ist die Situation um das Corona-Virus am Veranstaltungstag aktuell nicht einschätzbar, zum anderen liegt uns das Wohl der Besucher, der Aussteller und das unserer Helfer zu sehr am Herzen. Aus den vorgenannten Gründen wollen wir für alle zu erwartenden 2500 Beteiligten kein unnötiges Risiko eingehen und hoffen auf allgemeines Verständnis für diese auch für uns traurige Entscheidung. Der 50. Dortmunder Amateurfunkmarkt wird jedoch nicht ersatzlos gestrichen, er wird nur verschoben. Der neue Termin ist für November 2021 geplant. Die Verträge sind in Vorbereitung. Sobald der endgültige Termin feststeht, wird er auf der Veranstaltungswebseite bekanntgegeben [3]. Wir hoffen, dann alle Besucher und Aussteller wieder gesund begrüßen zu können." Darüber berichtet der DAT e.V. auf seiner Webseite.

Aktuelle Conteste

25. bis 26. Juli: RSGB IOTA Contest

1. August: European HF Championship

1. bis 2. August: DARC UKW-Sommer-Fieldday und Bayerischer Bergtag

2. August: Alpen-Adria Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 7/20 auf S. 66 und 8/20 auf S. 66.

Der Funkwetterbericht vom 14. Juli, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 7. bis 13. Juli:

Die überraschend guten Ausbreitungsbedingungen auf allen Kurzwellenbändern am vergangenen Wochenende zum IARU-Contest haben gezeigt, dass Funkwetterprognosen, basierend auf Fluxwerten, Sonnenfleckenzahlen und geomagnetischer Feldaktivität für Kurzzeit-Vorhersagen untauglich sind. Sie charakterisieren nur den zu erwartenden statischen Zustand der Ionosphäre.

In der letzten Woche lagen die Fluxwerte bei 68 Einheiten. Am 10. Juli war kurzzeitig ein Sonnenfleck zu sehen. Das Erdmagnetfeld war fast immer ungestört. In der Nacht zum 14. Juli begann eine erwartete Störung mit $k = 4$, die wahrscheinlich nur kurzzeitig sein wird. Ursache war ein koronaler Masseauswurf (Filament) am 9. Juli.

Die sporadische E-Schicht war täglich existent. Am Nachmittag des 11. Juli war für mehrere Stunden das 10-m-Band bis zur Westküste der USA offen. In den MuF-Tageskurven für die F2-Schicht einiger Observatorien findet man sporadisch auftretende MuF-Spitzen [4, 5]. Wenn man zufälligerweise ein Gebiet mit viel höherer F2-Grenzfrequenz erwischt, sind weite DX-Verbindungen auch auf 10 m erklärbar. Das sehr ruhige geomagnetische Feld ermöglichte DX-Verbindungen über die Polargebiete. Es gab im Contest wieder 6-Band-QSOs mit einzelnen US-Stationen von 160 m bis 10 m. Das ist ein gutes Zeichen für den ersehnten Start des 25. Sonnenfleckenzyklus.

Vorhersage bis zum 21. Juli:

Die Aktivität der Sonne bleibt unverändert sehr gering. Wir erwarten Fluxwerte um 68 Einheiten und ein meist ruhiges geomagnetisches Feld. Ab dem 15. Juli steigt langsam die Meteoraktivität [6]. Die sporadische E-Schicht erscheint wahrscheinlich täglich. Sie wird durch Eisenmeteore begünstigt. Es lohnt sich, bei dem meist ungestörten Erdmagnetfeld alle Kurzwellenbänder zu beobachten.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:30; Melbourne/Ostaustralien 21:32; Perth/Westaustralien 23:14; Singapur/Republik Singapur 23:04; Tokio/Japan 19:36; Honolulu/Hawaii 15:58; Anchorage/Alaska 12:50; Johannesburg/Südafrika 04:54; San Francisco/Kalifornien 13:00; Stanley/Falklandinseln 11:56; Berlin/Deutschland 03:02.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:25; San Francisco/Kalifornien 03:31; Sao Paulo/Brasilien 20:37; Stanley/Falklandinseln 20:11; Honolulu/Hawaii 05:16; Anchorage/Alaska 07:13; Johannesburg/Südafrika 15:33; Auckland/Neuseeland 05:23; Berlin/Deutschland 19:21.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1]

ideas.esa.int/apps/IMT/UploadedFiles/00/f_779d4449439e7fbe1ded3cc5ddb296a6/LunART_Proposal_AMS_AT-DL.pdf

[2] www.darc.de/der-club/referate/dx/qso-statistik/

[3] dat-do.loose-kamen.de

[4] www.ngdc.noaa.gov/stp/IONO/rt-iono/realtime/RL052_foF2.png

[5] www.ngdc.noaa.gov/stp/IONO/rt-iono/realtime/JR055_foF2.png

[6] www.astronomie.at/meteor/metcal.asp

[dx] www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste

Rheinland-Pfalz-Rundspruch

Der Rheinland-Pfalz-Rundspruch befindet sich bis zum 30. Juli in der Sommerpause

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

Lateinamerika

Funkamateure helfen bei der Luftrettung

(Quelle: DARC.de)

Der peruanische Amateurfunkverband RCP berichtet, dass Guillermo, OA4DTU, und die Peruanische Hilfskette Cadena Peruana de Socorro auf 7,100 MHz einem Flugzeug auf dem Weg zur Osterinsel geholfen haben, nachdem dessen Satellitenkommunikationsausrüstung ausgefallen war. Die nachfolgende Geschichte liest sich spannend, beweist aber auch, welche positive Rolle Funkamateure in Risiko- oder Notsituationen spielen können.

Es passierte am 9. Juli. Ein Flugzeug war in der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile gestartet, um einen Patienten auf der Osterinsel abzuholen. Die Osterinsel liegt abgelegen im Pazifik und ist etwa fünfeinhalb Flugstunden vom Festland entfernt. Mehr als 1000 Seemeilen vom Kontinent verlor das Flugzeug die Kommunikation. Der Pilot schaltete auf die Frequenz 7100 kHz der peruanischen Rettungskette um. Gerade war eine Übung der peruanischen Rettungskette wenige Minuten zuvor beendet worden, sodass Guillermo, OA4DTU, mit seinem Funkkollegen Giancarlo, OA4DSN, noch auf der Frequenz waren. Der Pilot sprach nun mit OA4DTU. Auf diese Weise wurde die Kommunikation mit dem Flugzeug hergestellt, das seine heikle Situation angesichts eines offensichtlichen Ausfalls seiner Satellitenkommunikationsausrüstung detailliert darlegte und um Unterstützung bei der telefonischen Kommunikation mit der Ocean Air Control bat. Dabei handelt es sich um einen Dienst der Generaldirektion für die Luftfahrt Chiles. Sie überwacht den 32 Millionen km² großen Luftraum im Pazifischen Ozean vor der chilenischen Küste.

Oceanic Control nahm den Anruf von Guillermo entgegen. Dort wurde bekräftigt, dass sich das Flugzeug aufgrund des Kontaktverlustes tatsächlich in einer Alarmsituation befand. Hinzu kam, dass das HF-Team des Towers auf der Osterinsel zu diesem Zeitpunkt nicht einsatzfähig war, sodass auch von dieser Seite keine Kommunikation stattfinden konnte. Innerhalb etwa zehn Telefonaten konnten die Position und Zeitpläne der Flugroute abgestimmt und an die Flugsicherung weitergeleitet werden. Gegen 23.30 Uhr (04.30 Uhr GMT) meldete das Flugzeug, dass es über UKW schließlich Kontakt mit dem Kontrollturm auf der Osterinsel aufnehmen konnte, wodurch die Anweisungen für den Sink- und Anflug bestätigt wurden. Die Freude aller, die sich auf der Frequenz befanden, war umso größer, als der Pilot wenige Minuten nach dem Kontaktverlust über HF mit Guillermo, OA4DTU, kommunizierte und ihm seine Grüße, seinen Dank und ein **Foto** des Flugzeugs auf der Mataverí-Strecke übermittelte, wo es in der Minute regnete und auf die Verlegung des Patienten nach Santiago de Chile wartete. Zusammenfassend dauerte die Begleitung des Flugzeugs vom ersten Kontakt bis zur Ankunft am Zielort fast drei Stunden. Über diese spannende Geschichte berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Erste AFu-Prüfung bei der BNetzA in Eschborn unter Corona-Bedingungen

(Quelle: HP DARC-Distrikt Hessen)

Heute teilte Dieter, DK2NO, als Prüfungsbeisitzer vom Distrikt Hessen bei der BNetzA Außenstelle in Eschborn folgendes zum ersten Prüfungstag unter Corona-Bedingungen mit:

Ich möchte eine etwas ausführliche Info zum ersten Afu-Prüfungstermin bei der BNetzA unter Corona-Bedingungen aus Eschborn geben.

Da das Platzangebot aufgrund der Abstandsregeln stark reduziert werden mußte, waren nur 9 Prüflinge möglich und geladen, davon haben noch bis zum Wochenanfang 3 Teilnehmer abgesagt, es blieben also nur 6 Kandidaten übrig.

Auf einen Kandidaten hatten wir noch gewartet, er kam aber aus unbekanntem Grund nicht; also nur noch fünf Teilnehmer (!). Der Raum neben dem Prüfungsraum in Eschborn, sonst in Verwendung der BNetzA als Besprechungsraum etc., wurde als "Pausenraum" wie ein Spiegel des Prüfungsraumes hergerichtet. Jeder Teilnehmer bekam durch ein Namensschild seinen Platz zugewiesen, auch im Pausenraum" um die Abstandsregeln einhalten zu können.

Wenn man vorher wüsste wie viele Teilnehmer kurzfristig absagen wäre es leichter den Prüfungsstau, welcher zurzeit existiert, abzubauen. Das ist aber schon immer so, mancher Prüfling kommt halt einfach nicht ohne vorher Bescheid zu geben...

Zum Ergebnis von gestern:

Alle fünf Prüflinge haben bestanden. Es waren zwei Teilnehmer mit Technik Klasse-A, welche somit von der Klasse-E zur Klasse-A aufgestockt haben und drei Teilnehmer mit Vollprüfung Klasse E haben auch alle bestanden. Alles in Allem ein erfreuliches und positives Ergebnis!

Ein Dank geht ebenfalls an alle Ausbilder für ihre Arbeit.

Bleibt für mich immer wieder die schon lange vorhandene Frage, warum sich Teilnehmer sehr kurzfristig oder gar nicht abmelden. Ein solches "Kneifen" nimmt anderen Prüfungskandidaten auf der Warteliste die Chance, an der Prüfung teilzunehmen.

Allen neuen Lizenzinhabern vom Distriktsvorstand unseren Herzlichen Glückwunsch zur neu erworbenen Amateurfunkgenehmigung und viel Spaß beim Funkbetrieb auf den Bändern.

73

Dieter, DK2NO

BNetzA-Beauftragter v. Dist.-F, stv. DV-F

15.06.2020

Liebe Zuhörer, soweit der heutige DBÖZK-Rundspruch.

Am Mikrofon war...

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des OV Cochem unter www.darc.de/k45 Rubrik „Rundsprüche“.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch. Hier war DLORP mit dem DBÖZK-Rundspruch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Den nächsten DBÖZK-Rundspruch hören Sie am *Freitag, den 24.07.2020*

Das Rundspruchteam wünscht allen ein schönes Wochenende.